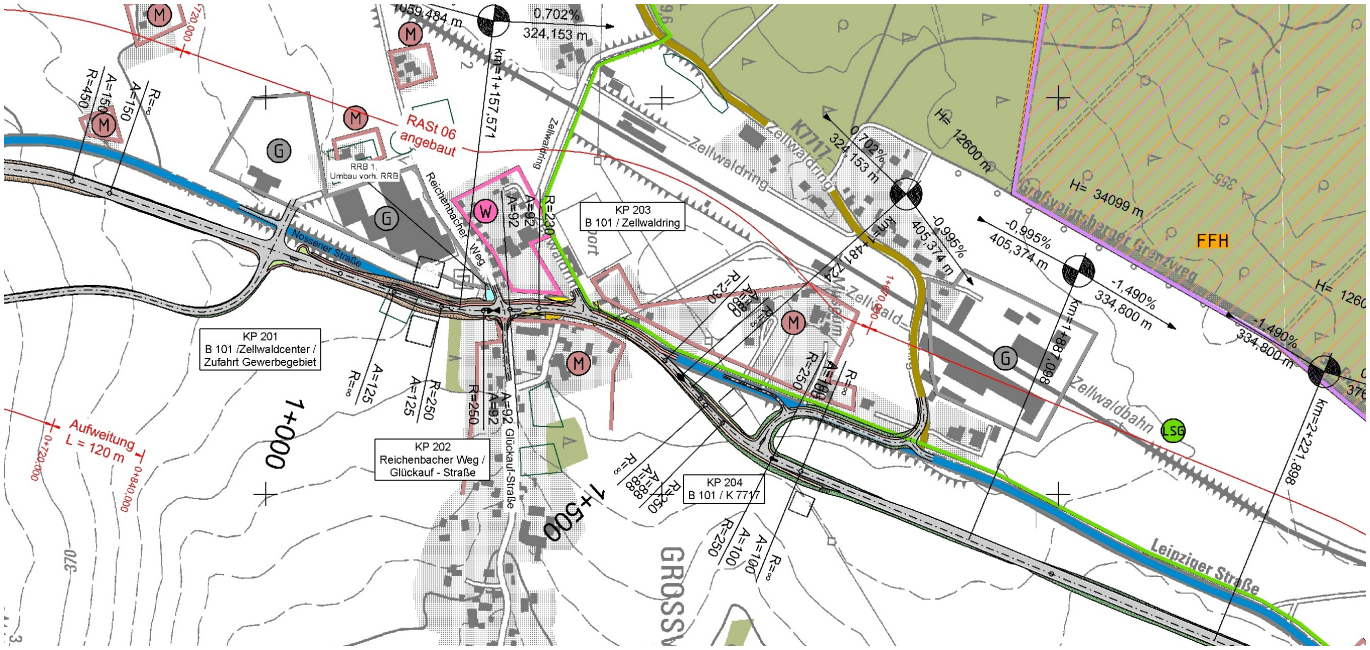
Bundes- und Landstraßen

B 101 bestandsnaher Ausbau südlich Siebenlehn



Das Vorhaben umfasst den Ausbau der Bundesstraße B 101, Aue - Berlin zwischen den Ortsteilen Großvoigtsberg und Obergruna der Stadt Großschirma. Sie ist Bestandteil der Ausbaumaßnahme der B 101 zwischen Freiberg und dem Anschluss an die bereits realisierte Ortsumgehung Siebenlehn.
Die B 101 stellt eine wichtige Verbindung für die Erschließung des Erzgebirges und für den grenzüberschreitenden Verkehr dar. Sie ist ein wichtiger Verkehrskorridor gemäß Landesentwicklungsplan und bleibt langfristig ohne Alternative.

Zur Kostenoptimierung wurde der bestandsnahe Ausbau im Planungsbereich untersucht, d.h. die B 101 wird in den Ortslagen Großvoigtsberg und Obergruna nach RASt 06 ausgebaut und mit Rad- und Gehwegen ausgestattet. Außerorts wird die B 101 in die Verkehrswegekategorie LS II eingeordnet und entsprechend einer EKL 2 ausgebaut, innerorts erfolgt der Ausbau gem. RASt 06 (HS III) mit einem Querschnitt in Anlehnung an den Querschnittstyp 11.1. Sie erhält 5 Knotenpunkte und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit außerorts Überholfahrstreifen.

Im Bundesverkehrswegeplan 2030 ist eine Verlegung der B 101 südlich Siebenlehn im vordringlichen Bedarf eingeordnet. Somit wird die Variante des bestandsnahen Ausbaus der Ortsdurchfahrten im Zuge der B 101 nicht weiter verfolgt.

Auftraggeber:
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz

Wichtige Daten:

- 5,1 km Ausbau im Bestand
- RQ 11,5+ (außerorts), innerorts nach RASt 06
- 5 plangleiche Knotenpunkte
- 1 Kollisionsschutzwand
- 3 Regenrückhaltebecken

Leistungsumfang:

- Variantenuntersuchung zur Kostenoptimierung
- Vorentwurf